

«Ich erscheine gut vorbereitet und mit klaren Vorstellungen an den Sitzungen.» Gabi Waldspurger ist OK-Präsidentin vom Traktorenfest Frauenfeld.
(Bild: Peter Belart)



«Ich bin so, wie ich bin»

Gabi Waldspurger besitzt eine starke Persönlichkeit, einen entschlossenen Charakter und ... eine gehörige Portion Humor. Sie braucht diese Eigenschaften auch: Sie ist OK-Präsidentin vom Traktorenfest Frauenfeld. Die Schweizer Landtechnik sprach mit ihr.

Peter Belart

Muss denn das OK-Präsidium eines so grossen Anlasses nicht von einem Mann mit reichlich Erfahrung ausgeübt werden? Einem Politiker vielleicht oder einem führungserfahrenen Unternehmer? Einem, der seit Jahrzehnten in irgendeinem Bereich der Landwirtschaft oder der Technik daheim ist? – Nein, muss es nicht!

An den Tisch hat sich eine gut aussehende, junge Frau gesetzt. Gerade mal 23 Jahre alt ist Gabi Waldspurger. Obwohl sie einen strengen Arbeitstag hinter sich hat und mitten in einer Fortbildung zur Detailhandelsspezialistin steckt, ist sie vollkommen präsent. Sie blickt ihrem Gegenüber schnurgerade in die Augen, gibt offen und ohne Umschweife Auskunft und fragt sofort nach, wenn sie sich nicht sicher ist, etwas richtig verstanden zu haben. Ihr hellblaues Hemd trägt das leuchtend rot eingestickte Kürzel «SPV» für «Schwei-

zer Pflüger-Vereinigung». Auch dort engagiert sich Gabi seit einiger Zeit, und zwar ebenfalls im Vorstand. Sie lacht: «Mein familiärer Hintergrund liegt zwar in der Landwirtschaft, aber ich kam noch nie zum Pflügen und das Traktorfahren war meinem Bruder vorbehalten.»

Klare Verhältnisse

Und doch führte ihr Weg seit der Kindheit zielgerichtet auf solche grössere Aufgaben, wie sie sie ausführt. «In unserem Familienbetrieb war man aufeinander angewiesen. Man half sich gegenseitig und konnte sich nicht davor drücken, diesen oder jenen Job zu übernehmen.» Nach der Schulzeit kam sie zur Landi, wo sie als Detailhandelsangestellte und später bereits als Berufsbildnerin arbeitete. Zwischendurch absolvierte sie die Bäumerrinnenschule am Strickhof. «Dort habe ich unheimlich viel gelernt; es war einfach genial, eine richtige Lebensschule.» Im Verkaufsladen kommt Gabi täglich mit vielen Menschen in Kontakt, ein

Umstand, der ihr besonders liegt. «Ich gehe auf die Menschen zu, liebe den Kundenkontakt und ganz allgemein die Kommunikation», sagt sie und fügt hinzu: «Ich bin grundsätzlich ein offener, extravertierter Mensch.»

Gefragt sind allerdings auch andere Eigenschaften: Zielstrebigkeit, ein fester Wille, Hartnäckigkeit, Klarheit und Verlässlichkeit. Sie sagt: «Unzuverlässigkeit mag ich absolut nicht. Ich habe grundsätzlich gern geregelte Umstände.» Und nach einem kurzen Moment der Besinnung: «Daneben hat in meinem Leben aber durchaus auch die Spontaneität ihren Raum.» Sie lächelt: «Ich bin so, wie ich bin.»

Wie jeder Mensch, so muss sich auch Gabi Freiräume schaffen, in denen sie die anderen Seiten des Menschseins ausleben kann. In ihrem Garten, den sie mit Hingabe pflegt, beim Fotografieren von Naturschönheiten, beim Wandern und beim Zusammensein mit ihren Freunden. Daraus schöpft sie Kraft für ihr Engagement.

«Ich werde voll akzeptiert»

Und wie ging das zu, dass sie OK-Präsidentin des Traktorenfests wurde? «Durch meine berufliche Tätigkeit und durch verschiedene Freizeitaktivitäten kenne ich sehr viele Menschen. Das ist enorm hilfreich, wenn ein solcher Grossanlass auf die Beine gestellt werden muss. Da fanden die andern OK-Mitglieder halt, ich könne ebenso gut das Präsidium übernehmen.» Ohne Zweifel eine richtige Entscheidung, denn man spürt Gabis Tatkraft und bedingungsloses Engagement förmlich. «Die Vorbereitungen laufen gut.»

Den übrigen OK-Mitgliedern scheint das recht zu sein. Gabi: «Wir sind ein gutes Team, und ich werde voll akzeptiert. Es spielt überhaupt keine Rolle, dass ich jung und eine Frau bin. Gewiss hat das etwas mit der Tatsache zu tun, dass ich gut vorbereitet und mit klaren Vorstellungen an den Sitzungen erscheine.»

Gabi Waldspurger widerlegt so manches Klischee, das im Zusammenhang mit ländlich geprägten Anlässen und mit dem Landleben ganz allgemein aufkommen könnte: Zielgerichtet, fantasievoll und mit sprühender Jugendlichkeit nimmt sie ihren Job wahr. Und das ist gut so. ■



Für die Zeiteinteilung beim Wettpflügen ist jeder Pflüger selbst verantwortlich. (Bild: zVg)

Traktorenfest Frauenfeld am 20./21. August

Der Verband Thurgauer Landwirtschaft, die Schweizerische Pflügervereinigung und die Thurgauer Landjugend organisieren am Samstag, 20., und Sonntag, 21. August, auf den Betrieben Büchi und Burgdorfer im Auenfeld bei Frauenfeld TG ein grosses Traktorenfest mit verschiedenen Attraktionen.

Die Höhepunkte sind die Durchführung des kantonalen Geschicklichkeitsfahrens, der kantonalen Ausscheidung im Wettpflügen sowie am Sonntag die Schweizer Meisterschaft im Wettpflügen. Gespannt sind die Besucher am Samstag auf die Festansprache von SVP-Parteipräsident Toni Brunner und am Sonntag von Stadtammann Carlo Parolari.

Das Traktorengeschicklichkeitsfahren kann am Samstag ab 11.30 bis 19 Uhr mitverfolgt werden, am Sonntag von 10 bis 16.30 Uhr. Für das Thurgauer Geschicklichkeitsfahren sind Anmeldung und Start am Samstag von 12 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 15.30 Uhr (in drei Kategorien: Männer, Frauen und Junioren bis 18 Jahre; Anmeldung nur möglich mit gültigem Fahrausweis).

Die Kunst des Pflügens erhalten und pflegen will die 1981 gegründete Schweizerische Pflügervereinigung SPV als Dachorganisation für die Veranstalter von Wettpflügen in der Schweiz. Der Sieger der Schweizer Meisterschaft im Wettpflügen wird am Sonntag gegen Abend ausgerufen.

Das vielseitige Rahmenprogramm mit Kinderaktivitäten, einer grossen Landmaschinenausstellung, einer Oldtimerausstellung der Freunde alter Landmaschi-

nen am Sonntag und einem grossen Festzelt mit Bar soll eine breite Zielgruppe ansprechen. Am Samstagabend steigt eine Party mit der Gruppe ComBox. Am Traktorenfest werden gegen 5000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Parkplätze und ein Zeltplatz stehen zur Verfügung (weitere Informationen unter www.traktorenfest.ch). ■

Das Programm am Samstag

- 10.10 Uhr Start Kat. Ausscheidung Spaltfurche (20 min.)
- 11.00 Uhr Start Kat. Landjugend Spaltfurche (20 min.)
- 11.30 Uhr Start Kat. Geschicklichkeitsfahren
- 12.20 Uhr Weiterpflügen Kat. Ausscheidung (160 min.)
- 13.30 Uhr Weiterpflügen Kat. Landjugend (120 min.)
- 14.00 Uhr Maschinendemo: Sonderschau moderne Technik im Kartoffelbau
- 19.30 Uhr Rangverkündigung TG-Wettpflügen
- 20.30 Uhr Festansprache Toni Brunner, SVP-Parteipräsident
- 21.00 Uhr Unterhaltung mit der Gruppe ComBox

Das Programm am Sonntag

- 10.00 Uhr Start Kat. Geschicklichkeitsfahren
- 11.00 Uhr Start Wettpflügen Schweizer Meisterschaft Spaltfurche (20 min.)
- 11.15 Uhr Festrede Carlo Parolari, Stadtammann Frauenfeld
- 12.00 Uhr Oldtimerparade
- 12.20 Uhr Weiterpflügen Schweizer Meisterschaft (160 min.)
- 13.30 Uhr Maschinendemo: Sonderschau moderne Technik im Kartoffelbau
- 15.00 Uhr Letzter Start Geschicklichkeitsfahren
- 16.30 Uhr Ausfahrt Oldtimer
- 17.30 Uhr Rangverkündigung SM-Pflügen und Geschicklichkeitsfahren